

Personalisierte Lern- und Entwicklungsbegleitung in der Schulstruktur

Personalisierte Lern- und Entwicklungsbegleitung nach Herbig et al.

Um eine nachhaltige Implementation des PINEO-Konzepts an Ihrer Schule zu gewährleisten, sollte dies im Einklang mit den Ressourcen Ihrer Schule stattfinden. Daher empfehlen wir die Personalisierte Lern- und Entwicklungsbegleitung in die eigene Schulstruktur einzubetten. Im ersten Schritt der Implementierung findet eine Reflexion bereits vorhandener begabungsförderlicher Schulstrukturen statt. Auf Basis dieser Reflexion wird anschließend ein schulspezifisches Konzept für die Implementation und Anwendung des PINEO-Konzepts in der eigenen Schulstruktur entworfen.

Identifikation der begabungsförderlichen Strukturen Ihrer Schulen

Um Sie bei der Identifikation der bestehenden begabungsförderlichen Strukturen an Ihrer Schule zu unterstützen, haben wir für Sie Leitfragen zusammengestellt. Erfahrungsgemäß bietet es sich bei der Beantwortung der Fragen an, in den Austausch mit Ihren Kolleg:innen zu gehen. So können Sie unterschiedliche Vorgehensweisen und Perspektiven erfassen und den Wissens- sowie Erfahrungsaustausch zu begabungsförderlichen Strukturen im Kollegium anregen.



EBENE DER SCHULISCHEN (ORGANISATIONS-)STRUKTUREN

Wie wird Begabungsförderung bisher an meiner Schule strukturiert und organisiert (z.B. nach bestimmtem Schema, Zeitorganisation, Stundentafel etc.)? Welche Infrastruktur gibt es an meiner Schule für Begabungsförderung oder Projekte (Freistunden, Räume, Wochenplan, etc.)? Wo können Inhalte differenziert/adaptiert und Lernfreiräume geschaffen werden? In welchem Rahmen kann fachübergreifendes Lernen oder Projektarbeit stattfinden? Welche Schulstrukturen bestehen dahingehend? Gibt es schulinterne Teams zur Planung, Koordination und Steuerung der Begabungsförderung? Wie wird individuelle Förderung an meiner Schule dokumentiert und transparent gestaltet?

a



EBENE DER SCHULISCHEN INFRASTRUKTUR

Wie ist meine Schule technisch (Laptops, Tablets, WLAN, ...) und digital (Lernumgebungen, Apps, Verwaltungssysteme, Cloud...) ausgestattet? Inwiefern verfügen wir über Räume für z.B. Förderangebote oder Selbststudium? Welche konkreten Anlässe für Gespräche finden sich im Schulalltag (Tag der Talente, Begabungsfachtag, etc.)? Welche personellen Kapazitäten haben wir für Begabungsförderung? Wo und wie werden Methoden und Maßnahmen zur Begabungsförderung gesammelt und für alle transparent gemacht? Gibt es einen schulinternen Methodenkatalog?

b

EBENE DER SCHULISCHEN AKTEURE

Welches pädagogische Grundverständnis, welche pädagogischen Ziele und Werte mit Blick auf die Begabungs- und Leistungsförderung ist im Leitbild abgebildet und im Schulalltag etabliert? Wie wird in der Schule eine Anerkennungskultur gelebt? Wie binden wir unsere Schüler:innen dabei ein? Wo und wie können diese in der Schule aktiv Mitbestimmen und Mitgestalten? Gibt es bereits Strukturen, die das selbstständige bzw. freie Arbeiten von Schüler:innen ermöglichen? Inwieweit werden bisher gezielt Gespräche zur Begabungsförderung zwischen Lehrkräften und Schüler:innen geführt? In welchem Rahmen findet das statt? Welche (internen und externen) Kooperations- und Kommunikationsstrukturen gibt es?

c



EBENE DER SCHULISCHEN LERN- & ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG

Welche diagnostischen Verfahren zum Erkennen von Begabung, Stärken oder Interessen gibt es an meiner Schule und wie werden diese genutzt? In welchen Situationen im Schulalltag treten Begabungen besonders hervor? Gibt es in der Schulstruktur für Lehrkräfte Möglichkeiten zum Austausch über Beobachtungen, welche in der Arbeit mit den Schüler:innen gemacht wurden? In welchem Umfang wird die Entwicklung der Schüler:innen individuell begleitet? Gibt es für Schüler:innen bzw. Eltern individuelle Beratungsangebote (z.B. Schülersprechtag, Elternsprechtag)? Wie werden Übergänge im Bildungssystem gestaltet? Welche Teile des Lernprozesses können durch die Schüler:innen eigenverantwortlich gestaltet werden?

d

Notizen / Gedanken / Rückfragen

